

OSTERHOLZER KREISBLATT

TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ-SCHARMBECK · RITTERHUDE
HAGEN · HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG

SONNABEND, 14. MAI 2011 | NR. 112 | REGIONALAUFGABE

Strikte Spartenentrennung im Tagungshaus

Bredbeck organisiert sich neu, um endlich die Anerkennung als Heimvolkshochschule zu bekommen

VON LUTZ RODE

Landkreis Osterholz. Das Tagungshaus Bredbeck wird künftig in zwei Sparten geführt: Die Erwachsenenbildung ist voraussichtlich ab Juni von allen anderen Angeboten im Bereich der Jugendbildung und Kultur strikt getrennt. Hintergrund für die Neuorganisation sind die Bemühungen des Tagungshauses, als Heimvolkshochschule anerkannt zu werden. Um das zu schaffen, muss die Bildungsstätte nachweisen, dass mindestens zwei Drittel ihrer Angebote der Erwachsenenbildung zuzuordnen sind.

Der Ausschuss für das Tagungshaus machte in dieser Woche den Weg für die Spartenaufteilung frei und stimmte einer entsprechenden Satzungsänderung zu. Damit, so die Hoffnung, sollen die Bemühungen um die Anerkennung als Heimvolkshochschule endlich zu einem glücklichen Ende kommen. Für das Tagungshaus ist das von einer existenziellen Bedeutung, ist die Anerkennung doch mit einer festen finanziellen Förderung durch das Land verbunden. Bisher finanziert sich das Tagungshaus zu einem Großteil aus seinem Seminar- und Veranstaltungsbetrieb. Zudem gibt es einen Zuschuss von jährlich 242 500 Euro vom Landkreis. Frühestens ab Januar 2013 könnte die erhoffte finanzielle Hilfe vom Land fließen.

Seit 2008 versucht das Tagungshaus, in den Kreis der niedersächsischen Heimvolkshochschulen aufgenommen zu werden. Immer wieder gab es Rückschläge, weil die Hürden Stück für Stück hinaufgesetzt worden waren. So stellte sich im Oktober 2010 heraus, dass alle Veranstaltungen, die nicht der Erwachsenenbildung zuzuordnen sind, schädlich für die Anerkennung sind.

Neue Perspektive

Das überraschte die Verantwortlichen um Tagungshausleiter Frank Bobran, denn zuvor war nie angedeutet worden, dass man im Tagungshaus auf dem Holzweg ist. Der Verdacht: Die Lobby der bereits anerkannten Heimvolkshochschulen hatte dafür gesorgt, dass Bredbeck Knüppel zwischen die Beine geworfen werden, um so den Förderpotenzial nicht mit weiteren Einrichtungen teilen zu müssen. Im Landkreis Osterholz fühlte man sich „unfair“ von der Agentur für Erwachsenenbildung behandelt. SPD-Kreistagspolitiker Björn Herrmann sprach am Mittwoch gar von „mafiosen Strukturen“, mit denen das Tagungshaus zu kämpfen hatte. CDU-Kollege Kai-Martin Köpke wollte so weit nicht gehen, klar sei aber auch, dass in der Vergangenheit nicht alles positiv war, was da gelaufen sei, so sein Resümee.

Nun ergibt sich für das Tagungshaus eine neue Perspektive. Mit dazu beigetra-



Im Tagungshaus Bredbeck kämpft man seit drei Jahren um die Anerkennung als Heimvolkshochschule. Um die Voraussetzungen zu erfüllen, wird der Betrieb jetzt in zwei Sparten unterteilt. FOTO: LUTZ RODE

gen haben Gespräche mit dem neuen Leiter der Erwachsenenbildung Niedersachsen, Professor Dirk Lange. Die CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Axel Miesner waren zusammen mit Landrat Dr. Jörg Mielke und Dezernent Werner Schauer Anfang April in Hannover, um die festgefahrene Situation zu klären. Dabei kam unter anderem heraus, dass eine organisatorische Trennung die Grundvoraussetzung ist, um die Anerkennung als Heimvolkshochschule zu erlangen.

Nach Darstellung von Werner Schauer ist die von der Erwachsenenbildung getrennte Sparte im Bereich Jugendbildung und Kultur eine Art „bad bank“, in der all das zusammengefasst sei, was nicht zur Erwachsenenbildung gehöre und der Anerkennung als Heimvolkshochschule schaden könne. Laut Tagungshausleiter Frank Bobran gehören alle Aktivitäten rund um den Hochseilgarten, das Jugendgästehaus, die Wildnisseminare, das Moorlabor und der Kulturpavillon dazu. Auch personell sollen die Bereiche streng vonei-

ander getrennt werden. Das Tagungshaus Bredbeck hat im vergangenen Jahr ein Verlust von rund 35 000 Euro gemacht. Hauptgrund dafür sind die Sanierungsarbeiten im Haupthaus mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II, die zur Folge hatten, dass die Räume im ersten Halbjahr nicht für Seminare genutzt werden konnten. Zudem stand auch die Küche nicht zur Verfügung.

Die Verpflegung der Seminargäste übernahm ein Catering-Service, dessen Kosten ordentlich zu Buche schlugen. Um eine Preiserhöhung ist man im Tagungshaus Bredbeck nicht umhin gekommen. Sie sei mit einer Anhebung um durchschnittlich drei Prozent moderat ausgefallen, berichtet Frank Bobran. Im Vergleich mit anderen Einrichtungen und Seminarhäusern sei man konkurrenzfähig und liege gut im Rennen, so der Tenor der Kreistagspolitiker im Ausschuss für das Tagungshaus.

In diesem Jahr soll im Tagungshaus erneut gebaut werden: So wird im Mai die Errichtung eines Blockheizkraftwerks ausge-

schrieben. Zerschlagen hat sich die Idee, die Energie von einer Biogasanlage auf dem benachbarten Gut Bredbeck zu nutzen. Die Biogasanlage werde nicht gebaut, hieß es.

ANZEIGE

Angebote gültig bis Dienstag, den 17.05.2011

RABATT -20%

KIKAIBA Premium
erstklassiges TOP-Qualitätsfutter, fördert Farbpracht und Wachstum

OASE BioSys-Set Screenmatic 3 mit Klarwassergarantie
Set mit Pumpe Aquamax ECO 12000, Filter und UVC-Klärer 36 Watt für Teiche bis 40.000 Ltr. **statt 1.557,- 1.349,-**

Sera Teich-Sticks
1 Ltr. Dose **statt 3,79 2,99**

Sera Teich-Flocken
1 Ltr. Dose **statt 4,29 3,49**

Teichfutter-Automat „Pond Feeder“
ermöglicht die regelmäßige Fütterung im Teich für optimales Wachstum **statt 59,99 44,99**

OASE BioSmart-Set 14.000
Set mit Pumpe FP 3500, Filter und UVC-Klärer 11 Watt für Teiche bis 14.000 Ltr. **statt 299,- 269,-**

OASE BioSmart-Set 20.000
Set mit Pumpe Aquamax ECO 5500, Filter u. UVC-Klärer 18 Watt für Teiche bis 20.000 Ltr. **statt 699,- 599,-**

OASE ALGo Universal
hilft zuverlässig gegen die häufigsten Algen im Teich – zudem VORBEUGEND! 500 ml für 10.000 Ltr. (je 1 l = 31,98 €) **statt 19,99 15,99**

Fische zu Schnäppchenpreisen

KOI „Butterfly“ oder „Ghost“ 8 – 10 cm, Stück.....	statt 6,99	jetzt 3,99
Goldfische 4 – 7 cm, 10 Stück.....	statt 6,99	jetzt 4,99
Stör „Baeri“ 14 – 17 cm, Stück.....	statt 14,99	jetzt 9,99
KOI „Isreal-A“ 30 – 35 cm	statt 99,90	jetzt 79,99

LAGUNA Ornament-Wasserspiele
versch. Modelle bis 60,5 cm Höhe, schafft entspannende Atmosphäre im Garten/Balkon, ab 59,- €

RABATT -40%

Osterholz-Scharmbeck
Am Hang 2 • Telefon 0 47 91/50 20 443
fh1300@futterhaus.de

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

Zeuge verfolgt Einbrecher

Polizei nimmt 40-Jährigen fest

VON LUTZ RODE

Landkreis Osterholz. Die Polizei hat am Donnerstag einen 40-jährigen Mann festgenommen, der für mehrere Autoaufbrüche am Oldenbütteler Bahnhof und einen Einbruch in ein Einfamilienhaus in Pennigbüttel verantwortlich gemacht wird. Bei der Fahndung kam auch ein Hubschrauber zum Einsatz. Eine Frau, die den Festgenommenen bei den Autoaufbrüchen begleitet hatte, konnte hingegen entkommen.

Das Duo war nach der Tat in Oldenbüttel in ein Waldstück geflüchtet. Ein Zeuge hatte die beiden zuvor fotografiert. Die Polizei leitete ein umfangreiche Suche ein, fand die beiden jedoch zunächst nicht. Das änderte sich, als sich am frühen Abend die Besitzerin eines Einfamilienwohnhauses in Pennigbüttel meldete, die bei der Rückkehr in ihr Haus einen Einbruch entdeckt hatte und noch sah, wie jemand aus dem Fenster sprang. Ein Zeuge nahm die Verfolgung auf und informierte die Polizei durch ständige Standortmeldungen über die Fluchtrichtung. So konnte der Einbrecher in einem angrenzenden Moorgebiet vorläufig festgenommen werden.

Es handelt sich nach Angaben der Polizei um den selben Mann, der am Nachmittag auch die Autos am Oldenbütteler Bahnhof aufgebrochen hatte. Er ist 40 Jahre alt und der Polizei schon von Kindesbeinen an bekannt. Zuletzt hatte er eine Drogenentzugstherapie begonnen, war jedoch aus einem Urlaub nicht in die Einrichtung zurückgekehrt. Der 40-Jährige verweigert die Aussage – auch was seine weibliche Begleitung am Oldenbütteler Bahnhof betrifft. Den größten Teil des Diebesgutes aus dem Einbruch konnte die Polizei bei ihm sicherstellen, die Beute aus den Pkw-Aufbrüchen konnte noch nicht gefunden werden.

Scharmbecker Maimarkt ist mit Spaß gestartet

Blumenmarkt soll am Sonntag das Volksfest in der City bereichern

VON CHRISTIAN VALEK

Osterholz-Scharmbeck. Der Scharmbecker Maimarkt ist gestern mit Schwung gestartet. Ein Anziehungspunkt für viele Jugendliche war nach Schulschluss der Autoskooter auf dem Marktplatz. Immer wieder drehten die ersten Gäste in den Elektroflitzern ihre Runden unterm Zeltdach des Fahrgeschäfts. Andere genossen am Nachmittag in geselliger Runde und bei Kaffee und Kuchen die Frühlingssonne vor Stagge's Hotel. Gegen den frischen Wind hatten sich viele Freiluftfreunde mit Steppjacken gewappnet.

Das Motto des diesjährigen Volksfestes lautet: „Viel Spaß mit Herz“. Unter anderem soll der heutige Flohmarkt die Osterholz-Scharmbecker und auswärtige Gäste in gute Laune versetzen. Ab 8 Uhr können Schaulustige und Schnäppchenjäger sich auf die Suche nach Unikaten und Kuriosen machen. Die Händler werden die Besucher an der Kirchenstraße und im Bereich der

Marktweide empfangen. Die Künstler der Gruppe „Gruufe“ werden dann ab 17 Uhr versuchen, die Marktbesucher mit Live-Musik zum Mitschunkeln und Tanzen zu bewegen. Die Musiker aus Osterholz-Scharmbeck werden dazu bis 21 Uhr zahlreiche Titel anstimmen.

Für Sonntag ist in der Innenstadt erstmals ein Blumen- und Pflanzenmarkt angekündigt. Das Organisationsteam um Veranstalter Wolfgang Teichmeier und die Mitarbeiter des Gartenbaubetriebs Sander aus Zetel wollen von 10 bis 19 Uhr mit zahlreichen Margeriten versuchen, die Kirchenstraße in ein Blumenmeer zu verwandeln.

Die Country-Band „Slow Horses“ sorgt ab 15 Uhr für Musik in der City. Die Mitglieder der Modellbausparte des TV Falkenberg wollen ebenfalls helfen, dass der Maimarkt spannend bleibt: Sie werden am Sonntag ab 15 Uhr Elektrohubschrauber und weiteres Fluggerät an der Kirchenstraße abheben lassen. Ein Flugsimulator soll außerdem aufgebaut werden.



Zur Eröffnung des Scharmbecker Maimarkts haben gestern schon viele Jugendliche ihre Runden im Autoskooter gedreht. CVA-FOTO: C. VALEK

Entschuldigung zur Vollsperrung

Landrat bedauert Probleme an der K 3

VON LUTZ RODE

Landkreis Osterholz. Landrat Dr. Jörg Mielke bedauert die Unannehmlichkeiten, die Scharmbeckstoteler Bürger aufgrund der Vollsperrung der Kreisstraße 3 am Mittwoch erdulden mussten. Mit der beauftragten Baufirma habe der Landkreis im Vorfeld der Maßnahme extra geklärt, dass trotz der Vollsperrung allen Anwohnern der abgehenden Straßen im Bereich Grenzstraße, Am Acker und Am Fahrenkamp die

ANZEIGE

Dacharbeiten?

Wir führen für Sie aus:
professionell und kompetent
Gebührenfrei 0800 / 33 12 333

Querung der Fahrbahn der K 3 ermöglicht werden müsse. Allerdings habe es dabei auf Seiten der Baufirma für einen relativ kurzen Zeitraum Missverständnisse gegeben. Glücklicherweise konnten diese relativ zügig beseitigt werden.

Über die Vollsperrung selbst habe die Kreisverwaltung im Vorfeld alle direkten Anwohner der K 3 mit vorab verteilten Handzetteln informiert sowie zusätzlich auch in einer bereits am 7. Mai im OSTERHOLZER KREISBLATT veröffentlichten Pressemitteilung. Dabei sei allerdings nicht auf die Sonderregelungen für die Bewohner der abgehenden Straßen hingewiesen worden, sodass es verständlicherweise insbesondere bei diesen zu Problemen und Irritationen gekommen sei.

Die Vollsperrung ist nach Angaben der Behörde inzwischen aufgehoben, Restarbeiten stehen noch aus.